

**19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

The logo of the Federal Institute for Geosciences and Natural Resources (BGR) is a black silhouette of a double-headed eagle, a traditional heraldic symbol. The eagle is standing on its talons, with its wings spread wide and its heads turned in opposite directions. It is a symmetrical design with fine lines representing feathers.

**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Patentschrift**
⑪ **DE 3312789 C1**

⑤1 Int. Cl. 3:
B42F 21/00

21) Aktenzeichen: P 33 12 789.1-27
22) Anmeldetag: 9. 4. 83
23) Offenlegungstag: —
45) Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 20. 6. 84

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑦3 Patentinhaber:

Mappei-Organisationsmittel GmbH, 5600 Wuppertal, DE

⑦ Erfinder:

Heyer, Hans, 5600 Wuppertal, DE

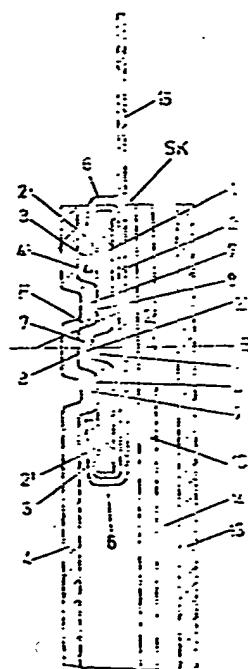
56 Im Prüfungsverfahren entgegengehaltene Druckschriften nach § 44 PatG:

DE-PS 17 86 383

Behördeneigentum

54 Skalenleiste

Die Erfindung betrifft eine an Randflächen (4') von Ablegemappen, Karteikarten oder dergleichen befestigte Skalenleiste (Sk), insbesondere Termingleiste, für auf ihr verschiebbliche Reiter (2), die mit U-förmig abgebogenen Halteschenkeln (2') ausgestattet sind, welche in rückwärtigen, sich beiderseits der mittleren Skalenleisten-Befestigungszone (Z) erstreckenden Eingriffsräumen (3) laufen, und schlägt zur Erzielung einer herstellungstechnisch einfachen, zuordnungsgünstigen Ausgestaltung vor, daß Skalenleiste (Sk) und Befestigungsrandfläche (4') im Bereich der mittleren Befestigungszone (Z) mehrere in Längsrichtung verlaufende, untereinander formgleiche Präge-Rippen (7) und -Vertiefungen (8) aufweisen, die formschlüssig ineinander greifen.



DE 33 12/89 C1

Patentansprüche:

1. An Randflächen von Ablegemappen, Karteikarten oder dergleichen befestigte Skalenleiste, insbesondere Termineiste, für auf ihr verschiebliche Reiter, die mit U-förmig abgebogenen Halteschenkeln ausgestattet sind, welche in rückwärtigen, sich beiderseits der mittleren Skalenleisten-Befestigungszone erstreckenden Eingriffsräumen laufen, dadurch gekennzeichnet, daß Skalenleiste (Sk) und Befestigungsrandfläche (4') im Bereich der mittleren Befestigungszone (Z) mehrere in Längsrichtung verlaufende, untereinander formgleiche Präge-Rippen (7) und -Vertiefungen (8) aufweisen, die formschlüssig ineinandergriften.

2. Skalenleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Präge-Rippen (7) und -Vertiefungen (8) heißverformt sind unter gleichzeitiger Heißversiegelung der Skalenleiste (Sk) mit der Befestigungsrandfläche (4').

3. Skalenleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie auf ihrer Rückseite eine Präge-Rippe (7) besitzt, der auf der Skalenleisten-Vorderseite eine Nut (9) zugeordnet ist und die in eine von zwei Präge-Rippen (7) gebildete Präge-Vertiefung (8) der Befestigungsrandfläche (4') ragt.

4. Skalenleiste nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die rückseitige Präge-Rippe (7) in der Längsmittelebene (E-E) der Skalenleiste (Sk) verläuft.

5. Skalenleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Eingriffsräume (3) an den Stirnenden (1') derselben verschlossen sind durch im Bereich mindestens der Befestigungsrandfläche (4') vorstehende, über das Ende der Skalenleiste (Sk) umgefaltete Fahnen (10) der Ablegemappe oder dergleichen.

6. Skalenleiste nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß sie über eine Klipsleisten-Halterung an der Wand (4) befestigt ist.

5 eines Transfer-Selbstklebestreifens als Distanzmittel zur Bildung der Eingriffsräume ist auch relativ fertigungsaufwendig. Immerhin muß die mit der Randfläche der Ablegemappe zu verbindende Seite bis zu ihrem Einsatz mit einer Schutzfolie abgedeckt sein.

10 Aufgabe der Erfindung ist es, hier Abhilfe zu schaffen und eine in Fertigung und Zuordnung einfachere Skalenleiste zu schaffen, bei der der Selbstklebestreifen verzichtbar wird.

15 Gelöst ist diese Aufgabe durch die im Anspruch 1 angegebene Erfindung.

Die Unteransprüche sind vorteilhafte Weiterbildungen des Gegenstandes der Erfindung.

20 Zufolge solcher Ausgestaltung ist eine herstellungs-technisch einfache, zuordnungsgünstige Skalenleiste für Ablegemappen oder dergleichen erzielt: Zufolge der in Längsrichtung verlaufenden Präge-Rippen und -Vertie-25 fungen ist die Zuordnungslage vorgegeben. Es kann nicht mehr zu einer ungenauen, insbesondere schiefen Anbringung kommen. Der verschiebliche Reiter läuft dadurch auch in dem ihm zugesetzten Bereich. Der formschlüssige Ineinandergriff nimmt die üblichen Belastungskräfte, die bspw. im Zusammenhang mit dem Ver-30 schieben des Reiters auftreten, schadfrei auf. Die eigentliche Fixierung kann im Wege einer Klebeverbindung erfolgen. Andererseits besteht eine vorteilhafte Zuordnungsart in einer Klipsverbindung, wozu die Präge-Rippen dann hinterschnittenen Präge-Vertiefungen hinter-35 greifen. Eine andere vorteilhafte Zuordnungsart besteht auch darin, daß die Präge-Rippen und -Vertiefungen heißverformt sind unter gleichzeitigem Heißversiegeln der Skalenleiste mit der Befestigungsrandfläche. Baulich vorteilhaft ist es im übrigen, daß die Skalenleiste auf ihrer Rückseite eine Präge-Rippe besitzt, der auf der Skalenleisten-Vorderseite eine Nut zugeordnet ist und die in eine von zwei Präge-Rippen gebildete Präge-Ver-40 tiefung der Befestigungsrandfläche ragt.

45 Die Nut entsteht durch entsprechenden Ebenenver-satz im Bereich der mittleren Befestigungszone. Da-40 durch, daß weiter die rückseitige Präge-Rippe in der Längsmittelebene der Skalenleiste verläuft, entsteht ei-45 ne vorteilhafte Führungsrinne für ein den Reiter verla-40 gerndes Schiebewerkzeug, wie bspw. ein Bleistift oder Kugelschreiber. Schließlich besteht noch eine vorteil-45 hafte Ausgestaltung darin, daß die Eingriffsräume an den Stirnenden verschlossen sind durch im Bereich min-40 destens der Befestigungsrandfläche vorstehende, über das Ende der Skalenleiste umgefaltete Fahnen der Able-45 gemappe oder dergleichen. Hierdurch werden die Rei-40 ter unverlierbar an der Ablegemappe gehalten; ande-45 reiter bestehend durch Zurückfalten der Fahne jederzeit die Möglichkeit eines Reiteraustauschs oder derglei-40 chen.

55 Der Gegenstand der Erfindung ist nachstehend an-50 hand eines zeichnerisch veranschaulichten Ausführungsbeispieles näher erläutert. Es zeigt

55 Fig. 1 die mit der erfindungsgemäßen Skalenleiste bestückte Ablegemappe in Ansicht, teilweise aufgebro-60 chen.

60 Fig. 2 den Schnitt gemäß Linie II-II in Fig. 1 (sche-65 matisiert).

65 Fig. 3 den Schnitt gemäß Linie III-III in Fig. 1, und zwar in gegenüber Fig. 1 erheblich vergrößertem Maßstab und

Fig. 4 einen entsprechenden Schnitt durch die Ska-60 lenleiste gemäß Stand der Technik.

Die Skalenleiste Sk gemäß Stand der Technik besteht aus einem ebenflächigen Längsstreifen 1. Es handelt sich

Die Erfindung bezieht sich auf eine an Randflächen von Ablegemappen, Karteikarten oder dergleichen befestigte Skalenleiste, insbesondere Termineiste, für auf ihr verschiebliche Reiter, die mit U-förmig abgebogenen Halteschenkeln ausgestattet sind, welche in rückwärtigen, sich beiderseits der mittleren Skalenleisten-Befestigungszone erstreckenden Eingriffsräumen laufen.

Eine Ablegemappe mit Skalenleiste dieser Art ist durch die DE-PS 17 86 383 bekannt. Die Eingriffsräume werden dort durch einen die Skalenleiste an der Randfläche auf Abstand haltenden Selbstklebestreifen erzielt. Dessen Breite ist geringer als die Breite der Skalenleiste beträgt. Andererseits sind die Halteschenkel so kurz bemessen, daß sie nicht bis an den Klebestreifen heranreichen. Grundsätzlich vorteilhaft an dieser Bauform ist, daß die Mappen individuell durch den Endverbraucher mit der Skalenleiste bestückt werden können. Dies erfordert aber eine gewisse, nicht in jedem Fall vorauszusetzende Geschicklichkeit. Es kommt daher in der Praxis häufig zu einer ungenauen Zuordnung. In dem Bestreben, die Lage zu korrigieren, läßt bei mehrmaligem Versuch die Haftkraft nach. Die Verwendung

um Klarsichtmaterial, insbesondere Kunststoff-Folie geeigneter innerer Stabilität. Auf dieser läuft ein mit U-förmig abgebogenen Halteschenkeln 2' ausgebildeter Reiter 2. Die Halteschenkel 2' ragen in Eingriffsräume 3 zwischen Längsstreifen 1 und der Befestigungsrandfläche 4' der Wand 4 der Ablegemappe oder Karteikarte. Die Eingriffsräume sind dort durch Einsatz eines beidseitig wirkenden Selbstklebestreifens 5 erzielt. Letzterer tritt gegenüber den parallelen Randkanten 6 des Längsstreifens 1 zurück und bildet eine mittlere Befestigungszone Z. Gemäß der Erfahrung ist dagegen so vorgegangen, daß Skalenleiste und Befestigungsrandfläche durch partiellen Wandungsversatz von Längsstreifen 1 und Wand 4 die Eingriffsräume 3 für die Halteschenkel 2' bilden. Die Befestigungszone Z weist so mehrere in 15 Längsrichtung verlaufende, untereinander formgleiche Präge-Rippen 7 und -Vertiefungen 8 auf, die formschlüssig ineinandergreifen.

Die Prägerichtung ist versetzt gegenläufig, so daß eine mäanderartige Faltstruktur entsteht. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel konvergieren die Flanken von Rippe 7 und Vertiefung 8 in Richtung der vorspringenden Rippen, und zwar in einem Winkel alpha von ca. 20° zur horizontalen Längsmittellebene E-E des Längsstreifens 1. Der zugeordnete Längsstreifen tritt mit seiner trapezförmigen Rippe 7 in die formentsprechende, zugehörige Vertiefung 8 der Befestigungsrandfläche 4' ein. Die Rippe 7 springt um die Materialdicke aus der Ebene des Längsstreifens vor. Die seitlichen Randpartien der Rippe 7 des Längsstreifens liegen auf den in 30 Gegenrichtung vorspringenden Rippen 7 der Befestigungsrandfläche 4' der Wand 4 flächig auf. Der so erzielte formschlüssige Eingriff sichert die ordnungsgemäße Lage des Längsstreifens. Die Mäanderfuge F kann als Klebekontaktzone ausgebildet sein.

Eine Variante besteht darin, die Flanken der Rippen 7 und der Vertiefungen 8 hinterschnitten auszubilden. Hierdurch läßt sich eine klipsleistenartige, reversible Befestigung erreichen.

Eine dritte Befestigungsart besteht darin, daß die Präge-Rippen 7 und die Präge-Vertiefungen 8 heißverformt sind unter gleichzeitiger Heißversiegelung der Skalenleiste Sk an der Befestigungsrandfläche 4' der Wand 4.

Bei Bildung der Präge-Rippe 7 an der Skalenleiste Sk wird so vorgegangen, daß sichtseitig, d. h. auf der Skalenleisten-Vorderseite eine längsverlaufende Nut 9 entsteht. Letztere läßt sich als Führungsrinne für ein den Reiter 2 verlagerndes Schiebewerkzeug benutzen. Die mittige Nutlage vermeidet dabei Verkantungen dieses Reiters.

Der Reiter 2 ist auch gegen ungewolltes Abstreifen über die Stirnenden 1' der Skalenleiste Sk gesichert. Hierzu dienen umgefaltete Fahnen 10. Letztere gehen von den kürzeren Seiten 11 der Wand 4 aus. Sie übergreifen so die Stirnenden 1' des Längsstreifens 1, d. h. 45 der Skalenleiste. Über die Fahnen ist sodann eine beim Faltzuschnitt mitberücksichtigte, um die untere Längsseite 12 gefaltete Vorderwand 13 geschlagen. Letztere weist eine der Wand 4 entsprechende Flächengröße auf. Der so gebildete Taschenraum ist mit 14 bezeichnet.

Ist eine Taschenbildung nicht beabsichtigt, so genügt es, wenn nur auf Höhe der Skalenleiste solche Fahnen 10 in Eingriffsräume 3 verschließen.

Statt der dargestellten von drei Präge-Rippen 7 gebildeten Befestigungszone Z, kann diese auch von einer größeren Anzahl solcher Rippen und Vertiefungen gebildet sein.

Beim Ausführungsbeispiel setzt sich der in Art eines

Z-Profiles gestaltete Reiter mindestens in einen den oberen Halteschenkel 2' überragenden Abschnitt 15 fort. Letzterer erstreckt sich in der Ebene des C-Steges und kann als Kennzeichenträger dienen.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

- Leerseite -

FIG. 2

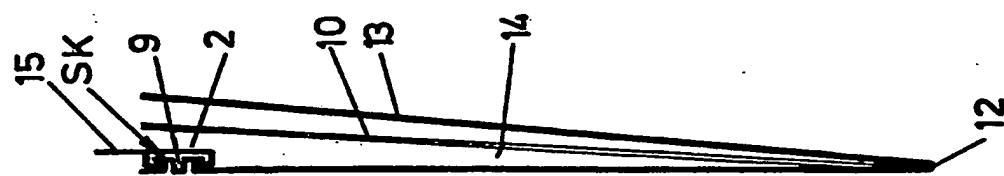


FIG. 1

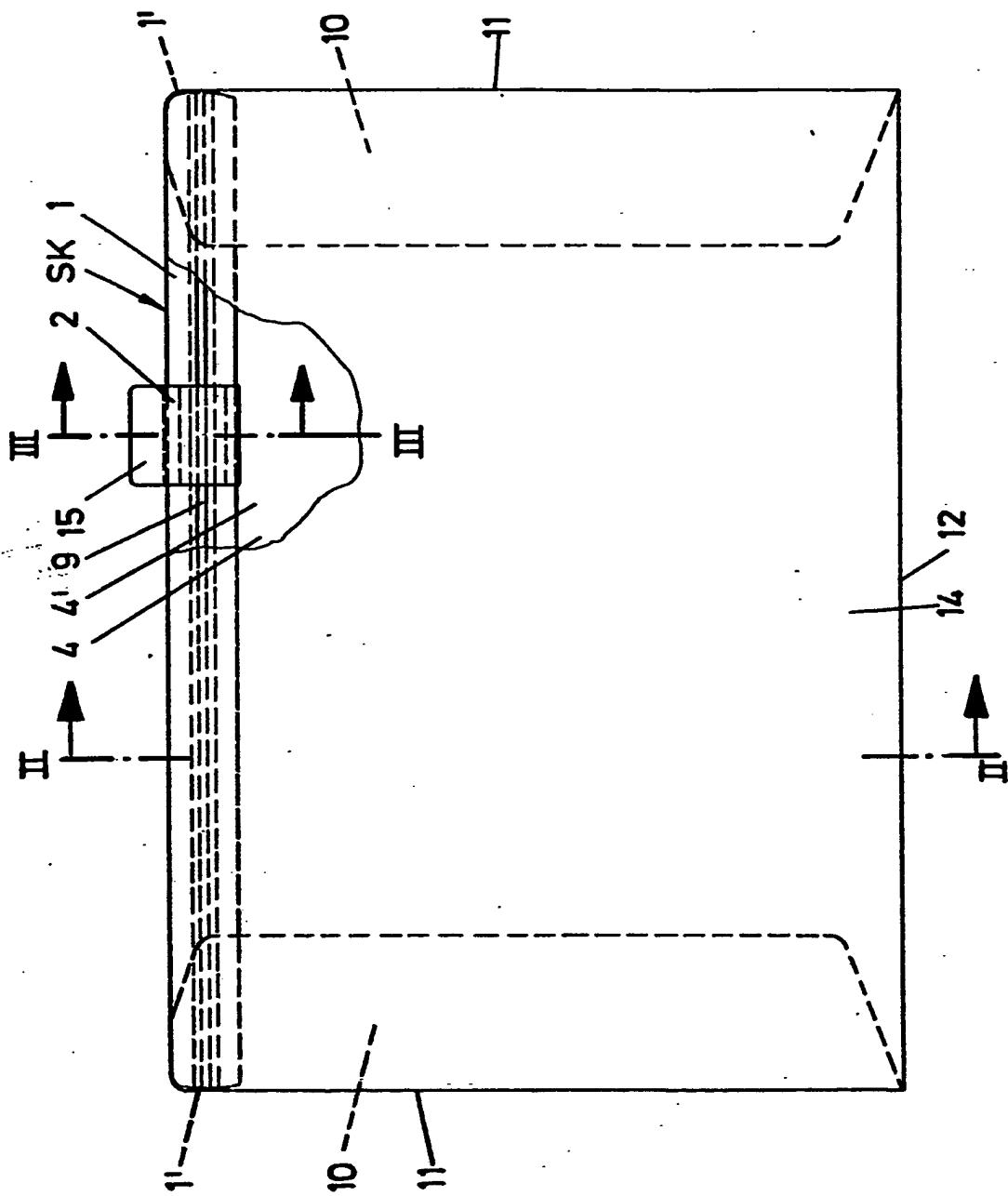


FIG. 4

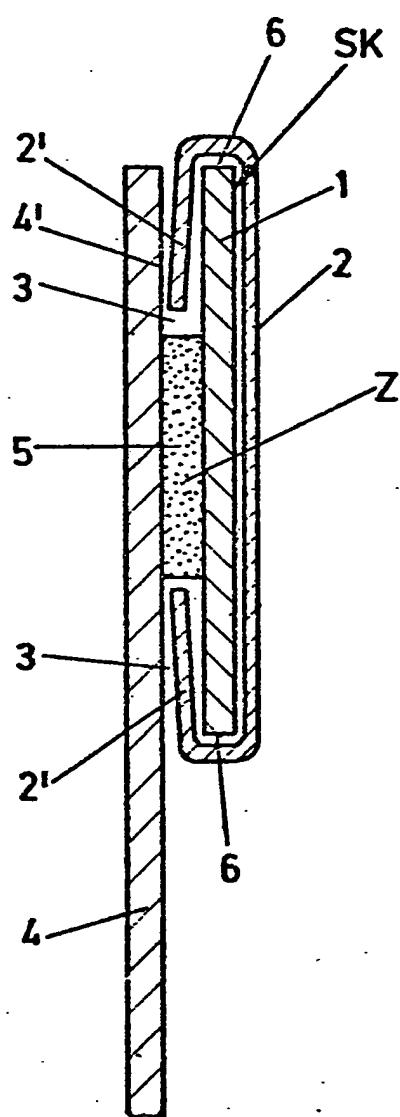
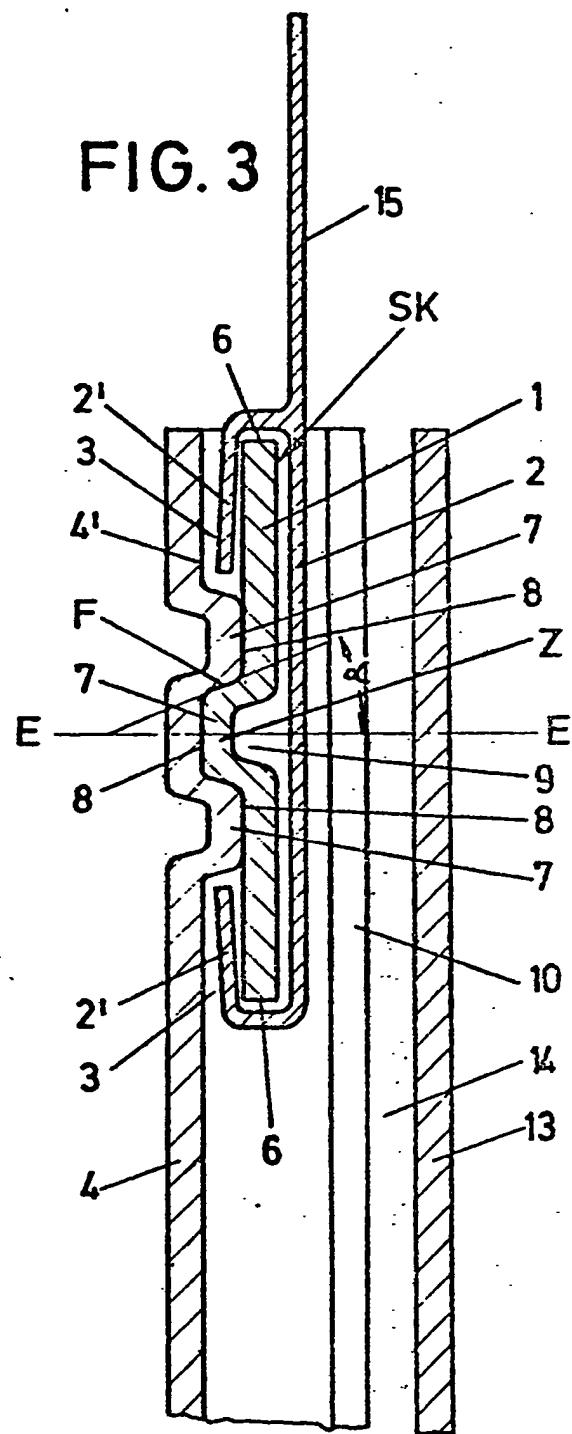


FIG. 3



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.